

## Anmeldung

Anmeldung erbeten bis einschließlich 10.06.2013

■ Fax: 0511/6709-394

■ E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit

@verfassungsschutz.niedersachsen.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Symposium in Hannover an:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Firma/Dienststelle \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

### Veranstaltungsort/Anfahrt

Altes Rathaus / Atrium  
Karmarschstr. 42 (Eingang Körbelinger Str.)  
30159 Hannover

Vom Hauptbahnhof:  
Stadtbahn Linien 3, 7 oder 9  
bis Haltestelle Markthalle/Landtag

PKW-Parkplätze stehen nur begrenzt zur Verfügung



[www.verfassungsschutz.niedersachsen.de](http://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de)

# ISLAMFEINDLICHKEIT AUTONOME NATIONALISTEN SOCIAL MEDIA RECHTSEXTREMISMUS IM WANDEL

Symposium des Niedersächsischen  
Verfassungsschutzes

12. Juni 2013, Altes Rathaus, Hannover

### Herausgeber

Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport  
-Verfassungsschutz-  
Büttnerstr. 28, 30165 Hannover

Telefon: 0511/6709-217

Telefax: 0511/6709-394

E-Mail:

oeffentlichkeitsarbeit@verfassungsschutz.niedersachsen.de



Niedersachsen

Die Aufdeckung der Terrorzelle NSU hat deutlich gemacht, dass Rechtsextremisten für ihre Ideologie auch vor brutalen Morden nicht zurückschrecken. Dieses Ausmaß an Gewalt ist erschreckend.

Seit einigen Jahren ist festzustellen, dass sich der Rechtsextremismus in Deutschland stark verändert hat. Zu beobachten ist ein permanenter Anstieg des neonazistischen Potentials. Statt des überkommenen neonazistischen Kameradschaftsmodells rücken aktionsorientierte Formen nach dem Muster der Autonomen Nationalisten in den Vordergrund, die auch inzwischen alle sozialen Netzwerke im Internet intensiv nutzen. Islamfeindlichkeit erhält eine Brückenfunktion zwischen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus. Der Wandel des Rechtsextremismus bezieht sich auch auf die Rolle der Frauen für die Szene.

- **Müssen wir den Rechtsextremismus neu bewerten?**
- **Wie können wir der Gefahr begegnen, dass junge Menschen in die Szene hineingezogen werden?**
- **Welche Möglichkeiten haben Staat und Zivilgesellschaft, dem Rechtsextremismus wirksam entgegen zu treten?**

Angeregt durch kompetente Referentinnen und Referenten werden wir diese Fragen diskutieren und dabei nach Möglichkeiten suchen, den Gefährdungen unserer Demokratie entschlossen zu begegnen und zivilgesellschaftliche Impulse zu stärken.

Zur Teilnahme sind Sie herzlich eingeladen!



*Boris Pistorius  
Niedersächsischer Minister  
für Inneres und Sport*



*Maren Brandenburger  
Verfassungsschutzpräsidentin*

# Tagungsprogramm

9.30 Uhr Come together

## 10.00 Uhr Eröffnung des Symposiums

*Boris Pistorius,  
Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport*

## 10.15 Uhr Verfassungsschutz vor neuen Herausforderungen

*Maren Brandenburger,  
Präsidentin der Niedersächsischen  
Verfassungsschutzbehörde*

## 10.30 Uhr Aktuelle Entwicklungen des Rechtsextremismus in Niedersachsen

*Wolfgang Freter,  
Leiter des Fachbereichs Rechtsextremismus,  
Verfassungsschutzbehörde*

## 11.00 Uhr Islamfeindlichkeit – Eine neue rechtsextremistische Strategie?

*Dr. Sven Schönfelder,  
Fachbereich Rechtsextremismus,  
Verfassungsschutzbehörde*

## 11.30 Uhr Nachfragen und Kommentare

## 12.00 Uhr Mittagspause

## 13.00 Uhr Frauen in der rechtsextremistischen Szene

*Prof. Dr. Ursula BirsI,  
Philipps-Universität Marburg*

## 13.30 Uhr Nachfragen

## 14.00 Uhr Podiumsdiskussion

Radikalisierung und Gewalt im  
Rechtsextremismus – welche Aufgabe soll der  
Verfassungsschutz übernehmen?

*Prof. Dr. Ursula BirsI  
Maren Brandenburger  
Wolfgang Freter  
Stefan Schölermann, NDR  
Ingrid Wettberg,  
Liberale Jüdische Gemeinde Hannover  
Firouz Vladi,  
Schura – Landesverband der Muslime  
Niedersachsen*

## 15.00 Uhr Schlusswort

*Maren Brandenburger,  
Präsidentin der Verfassungsschutzbehörde*

## Tagungsmoderation:

**Toralf Staud**  
Autor und Journalist